Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 16 (1865)

Heft: 4

Rubrik: Molken-Ertrag der Churer-Alpen im Jahr 1864

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gerufen — 1795 —. Es entstand eine höhere Lehranstalt, an welcher ein späterer König von Frankreich als flüchtiger Prinz mit dem trefflichen Pädagogen Resemann, dem Schriftsteller Zschokke ꝛc. als Schulmeister funktionirten.

Thun wir einen Blick auf diese flüchtige Darstellung der politischen und gerichtlichen Verhältnisse in dem ehemaligen oberen Bunde zurück, so bestanden die herrschaftlichen Rechte im Bezug der Strafgelder, da und dort auch in der Erhebung von Zehnden, in der Betheiligung an den obrigkeitlichen Wahlen, namentlich der Ernennung der Amtleute, in dem Vorsitz in Criminalfällen und in der Befugniß der Begnadigung. Jedes Gericht hatte seine eigene Civil- und Criminalbehörde. Jene zählten acht bis achtzehn Rechtsprecher, welche sämmtlich aus der Gerichtsbevölkerung gewählt wurden. Die Criminalobrigkeit war durchweg stärker besetzt und stieg bis auf dreißig Mitglieder und darüber. Ein Theil derselben wurde aus dem betreffenden Hochgericht oder aus benachbarten Gerichten zugezogen.

Molken-Ertrag der Churer-Alpen im Jahr 1864.

1. Sennthum Tschuggen.

In 80 Tagen (vom 2. Juli bis 20. Sept.)

75 Kühe ergaben (mit Obersäß)

Milch Maß	16264			
Butter Pfd.	1920		à Fr. 1. —	Fr. 1920. —
Käs „	3420		„ „ —. 40	„ 1368. —
Zieger „	1408	(Stück 176 à Pfd. 8)	à Fr. 1 p. St.	„ 176. —
				Fr. 3464. —

Vertheilt auf 75 Kühe ergibt

Sommertag und Durchschnitt	Fr. 46. 18
Kuh und Tag	„ —. 57,72.
Die Maß Milch verwerthet sich	à 21,3 Rp. brutto
Nach Abzug der Unkosten	à 16,9 „ netto.

p. Kuh trifft es im Sommer durchschnittlich 168 Maß
p. Tag 2,1 „

2. Sennthum Mittlere Hütte.

80 Tag.

68 Kühe ergaben:

Milch Maß 14676			
Butter Pfd. 1747	à Fr. 1. —	Fr. 1747. —	
Käs „ 3057	„ „ —. 40	„ 1222. 80	
Zieger St. 167 (Pfd. 1336)	„ „ 1. —	„ 167. —	
		Fr. 3136. 80	

Sommerertrag p. Kuh Fr. 46. 12 brutto
p. Kuh und Tag „ —. 57,65 „
Maß Milch verwerthet sich à Fr. —. 21,3 brutto.

3. Sennthum Hintere Hütte.
80 Tage.

74 Kühe ergaben:

Milch Maß 17790			
Butter Pfd. 1882	à Fr. 1. —	Fr. 1882. —	
Käs „ 3936	„ „ —. 40	„ 1574. 40	
Zieger „ 1872, St. 234	„ „ 1. —	„ 234. —	
		Fr. 3690. 40	

Sommerertrag p. Kuh Fr. 49. 87
Kuh und Tag „ —. 62,4.
Die Maß Milch verwerthet sich auf 20,8 Rp. br.

4. Sennthum Prätsch.
80 Tage.

80 Kühe ergaben:

Milch Maß 18517			
Butter Pfd. 2067	à Fr. 1. —	Fr. 2067. —	
Käs „ 3736	„ „ —. 40	„ 1494. 40	
Zieger „ 1323		„ 165. —	
		Fr. 3726. 40	

Sommertrag p. Kuh Fr. 46. 58
Kuh p. Tag „ —. 58,2.
Die Maß Milch verwerthet sich auf 20,12 Rp. br.

Alle Alpkühe, zusammen 297, gaben in 80 Tagen 67247 Maß Milch, per Kuh im Ganzen also 226,4 Maß und per Tag 2,55 Maß.

Der Gesammtertrag an Butter beläuft in

Tschuggen	auf 1920	Pfd.	per 16264	Maß	= 11,6	per	100.
Mittlere Hütte	„ 1747	„	„ 14676	„	= 11,8	„	„
Hintere Hütte	„ 1882	„	„ 17790	„	= 10,6	„	„
Prätsch	„ 2067	„	„ 18517	„	= 11,1	„	„
	7616	Pfd.	per 67247	Maß	Milch		

oder im Ganzen auf je 100 Maß Milch Pfd. 11,3 im Durchschnitt.

An Käs ergab es auf

Tschuggen	3420	Pfd.	=	per	100	Maß	Milch	21,0 Pfd.
Mittlere Hütte	3057	„	=	„	„	„	„	20,9 „
Hintere Hütte	3936	„	=	„	„	„	„	22,1 „
Prätsch	3736	„	=	„	„	„	„	20,1 „

im Ganzen 14149 Pfd. Käs, oder per 100 Maß Milch durchschnittlich 21,04 Pfd. Käs.

Daß der Ertrag an Milch verhältnißmäßig so gering war, findet seinen Grund hauptsächlich darin, daß großentheils früh im Herbst kälbernde Kühe in die Alp gethan werden. Zum Theil mag auch die nasse Witterung des Sommers Schuld daran tragen. — Es ergibt sich aus obiger Zusammenstellung, daß der Ertrag im Verhältniß zur Milchmasse ein befriedigender genannt werden kann.

Im Verhältniß zu dem Ergebniß von 24 Engadineralpen, wie es in den Zeitungen mitgetheilt wurde, stellt sich dasjenige der Chureralpen nicht ungünstig. Während dort der Durchschnittsertrag von 1114 Kühen per Kuh Fr. 42. 96 ist, beträgt er hier durchschnittlich per Kuh Fr. 47. 18. — Da in den Engadineralpen dreierlei Käs gemacht wurde, nämlich fetter, Bestardkäs (soll wohl heißen halbfetter Käs) und magerer, dagegen in den Chureralpen nur eine Sorte, und dort die Preise per Pfund auf 60, 35 und 30 Rappen, hier dagegen auf 40 Rappen gestellt wurden, mag auch im Hauptergebniß eine Verschiedenheit hervortreten. Der Preis des Molkens muß eben nach dem wirklichen Verkaufswerth berechnet werden, und da der meiste Chureralpkäs zu 40 Rappen per Pfund verkauft werden kann, mag nichts dagegen eingewendet werden, besonders nicht in Rücksicht auf den Umstand, daß der Engadinerkäs überhaupt, außer dem wenigen fetten, selten zum Verkauf kommt. — Ein anderweitiger Umstand, nämlich die Alpzeit kommt den Engadineralpen zu Statten, indem wie es scheint dort dieselbe nur 77 Tage durchschnittlich gedauert hat. — Eine genaue Vergleichung betreffs Butter- und Käsertrag läßt sich nicht machen, da in einigen Engadineralpen fett gekäst wird.

Der Rechnungsunterricht der Volksschule.

Zweiter Artikel.

Der Verfasser unsers Handbuches kommt nun auf die Methode, zunächst im Allgemeinen, dann für den Rechnungsunterricht im Besondern zu sprechen.